


Heißer Theaterherbst

Im „heißen Theaterherbst“ zeigen wir unsere Erfolgskomödien wie „Der zerdepperte Pott“ (Bild). Frühbucher erhalten Rabatt. **Seite 3**


Internationale Show

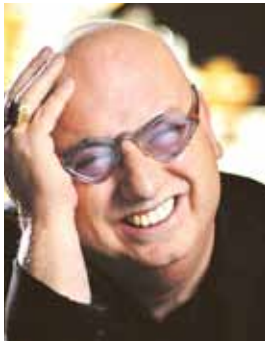
Der „heiße Sommer“ wird verlängert: Im RevuePalast Ruhr heißt es ab September wieder „Summertime“. **Seite 6**


Ein „Familientreffen“

Fußball-Star Neven Subotic ist seit seiner umjubelten Gastrolle in „Der zerdepperte Pott“ ein echter Freund unseres Volkstheaters. **Seite 7**

TICKETS

ONLINE unter
www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com
 ODER AM KARTENTELEFON
 02325 - 588 999
 mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr



Hier geht's zu den Tickets


Liebe Freundinnen und Freunde der guten Unterhaltung!

Vorhang auf! Der Mondpalast von Wanne-Eickel startet in seine 15. Spielzeit. Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht. Das Jubiläum werden wir natürlich ausgiebig feiern. Den Anfang macht im Oktober unsere neue Komödie „Das Phantom vom Oppa“, geschrieben und unter der Regie vom Mondpalast-Gründungsintendanten Thomas Rech. Flankiert wird das neue Flaggschiff von den besten Komödien aus 15 Jahren Mondpalast – von „Flurwoche“ bis zu „Frohet Fest“.

Auch der RevuePalast geht mit neuen Highlights in die Gala-Spielzeit. Genießen Sie die letzten Strahlen von „Summertime“ in diesem Supersommer. „Ganze Kerle“, die erotische Nacht nur für Frauen, hat sich neu erfunden. Und die neue Show „Die Revue lebt“ setzt ab November dem Winter Glanzlichter auf.

Ich freue mich schon sehr auf Ihren Besuch.

Herzlichst, Ihr

Christian Stratmann,
 Prinzipal


DAS PHANTOM VOM OPPI

ZWEI TAGE IM LEBEN EINER GANZ NORMALEN FAMILIE

Ab Oktober: Neue Komödie im Mondpalast

Noch rauchen die Köpfe – noch wird kräftig geprobt: Doch die neue Mondpalast-Komödie „Das Phantom vom Oppa – Oder: Zwei Tage im Leben einer ganz normalen Familie“ steht in den Startlöchern, um am Donnerstag, 11. Oktober, eine fulminante Premiere zu feiern.

Alle Informationen zu dem neuen Stück aus der Feder unseres Chefdramaturgen Thomas Rech finden Sie unten auf dieser Seite, alle Termine übersichtlich auf der Seite 5.

Tickets: www.mondpalast.com
Tickettelefon: 02325 / 588 999

newsLETTER
Abonnieren und gewinnen

Sie wollen spannende Geschichten rund um den Mond- und RevuePalast erfahren? Dann abonnieren Sie doch ganz einfach unseren Newsletter. Dieser liefert Ihnen viele spannende Geschichten rund um Christian Stratmanns Paläste. Für Neuanmeldungen gibt es einen exklusiven 10-Prozent-Gutschein auf eine Vorstellung im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten. Hier können Sie sich mit einem Klick anmelden:

www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com

Verwandte kann man sich nicht aussuchen ... leider

Ein Zwilling kommt selten allein – das zeigt ab Oktober die neue Mondpalast-Komödie „Das Phantom vom Oppa“

Wenn man sich Verwandte aussuchen könnte, wäre Oppa ganz schnell aus dem Rennen. Der alte Besserwisser, ehemaliger Studienrat, kann seine Schwiegertochter partout nicht leiden und den Rest der Welt irgendwie auch nicht. „Setzen, fünf!“ – so lautet auch im Rentenleben der Lieblingspruch des Friedbert Breitscheid (Axel Schönberg). Er ist der Dreh- und Angelpunkt der neuen Mondpalast-Komödie „Das Phantom vom Oppa“ (Premiere: 11. Oktober).

Bei seinen Lieben kommt Oppa gar nicht gut an. Schwiegertochter Karin (Susanne Fernkorn), Lehrerin an der Hauptschule, wird zur Kratzbürste, wenn sie Oppa nur sieht. In dieser familiären Zwickmühle will Oppas Sohn und Polizist Thomas (Ekki Eumann) es allen rechtmachen. Die pubertierende Tochter Yvonne (Melanie Linka) hat mo-

mentan alles Mögliche im Sinn, nur nicht die Familie. Sie verschwindet lieber mit dem muckibepackten Maurer Helge (Dominik Brünnig) in der Souterrain-Wohnung, die für ein höchst ungewöhnliches Mieter-Ehepaar (Astrid Breidbach, Andreas Wunnenberg) umgebaut werden soll.

Das Auf und Ab im Leben einer normalen bürgerlichen Familie

die TERMINE
Nix wie hin

Nach der Premiere am Donnerstag, 11. Oktober, wird unsere neue Komödie „Das Phantom vom Oppa – Zwei Tage im Leben einer ganz normalen Familie“ bis Ende des Jahres noch 19x aufgeführt:

Im Oktober: am 12., 13., 14., 26.,

27. und 28. **Im November:** am 2., 3., 4., 21., 23., 24., 29. und 30. **Im Dezember:** am 1., 2., 28., 29. und 30. Der Vorhang hebt sich mittwochs, donnerstags, freitags und samstags jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr. Alle Termine finden Sie auch noch einmal auf der Seite 5.

Um diese Fragen zu lösen, entfaltet Thomas Rech als Autor und Regisseur einen opulenten Zwillingsspaß. Publikumsliebbling Axel Schönberg, der hagere Lulatsch mit dem knochentrockenen Ruhrgebietshumor, harmonisiert aufs Köstlichste mit dem herrlich komischen Schlitzohr Heiko Böscher im passenden Danny-de-Vito-Format.

Bis in die Nebenrollen ist die Komödie bärenstark besetzt. Martin Zaik als Innenminister und Ex-Kripochef Dr. Arnulf Weinberg und Silke Volkner als Dr. Waltraut Eisentraut, Leiterin der „Maria-und-Josef-Seniorenresidenz“, garantieren nicht nur überraschende Wendungen in der Handlung, sondern vergnüglichen, modernes Volkstheater.

Die große Herbstkomödie im Mondpalast springt in die Fettnäpfe, die der heutige Familienalltag für Alt und Jung bereithält. Frech, liebevoll und herrlich komisch!



Vorhang auf: Auch Dominik Brünnig und Melanie Linka (vorne) sowie Susi Fernkorn und Ekki Eumann suchen „Das Phantom vom Oppa“.



Kult im Palast: „Frohet Fest“ und „Dinner for Wan(ne)“

Alle Jahre wieder: Unsere Weihnachtsklassiker

Der Mondpalast wünscht seinen Gästen ein „Frohet Fest“. Unsere kultige Weihnachtskomödie gehört zum Weihnachtsfest dazu wie der Christbaum, Geschenke und das Treffen mit der Familie.

„Frohet Fest“ bringt alle in Stimmung, die sich in der Vorweihnachtszeit den Geschenke- und Vorbereitungsstress von der Seele lachen wollen. Thomas Rech, Chef-dramaturg, Autor und Regisseur des Mondpalasts, hat die Komödie jedenfalls fest ins Herz geschlossen: „Das Stück ist nicht nur komisch, witzig und abgedreht, es hat auch wunderschöne besinnliche Momente. Und erst das macht eine gute Komödie zu einer besonderen Komödie.“ Acht Vorstellungen von „Frohet Fest“ sind zwischen dem

13. und 26. Dezember geplant. Ihre Tickets können Sie bereits jetzt reservieren. Nutzen Sie unsere Weihnachtskomödie auch für Ihre betriebliche oder private Weihnachtsfeier: Genießen Sie das Weihnachts-Bufferet in der „PalastKantine“ und schauen sich dazu „Frohet Fest“ an.

Nach den Weihnachtstagen naht Silvester und damit das kultige „Dinner for Wan(ne)“, das am letzten Tag des Jahres nicht fehlen darf. Dreimal hebt sich der Vorhang für Omma Soffie und Jakobchen – um 16, 18 und 20 Uhr. ■

Tickets für „Frohet Fest“ und „Dinner for Wan(ne)“ ab sofort: www.mondpalast.com
Tickettelefon: 02325 / 588 999

Seine Welt ist die Unterhaltung

Alexander Schulte übernimmt Vertriebsleitung für Stratmann-Paläste

Ob „Buddy“, „Wicked“ oder „Sister Act“: Alexander Schulte, Spezialist für Event-Marketing und Kundenbindung, liebt perfektes Entertainment. Sein Handwerk hat der 33-Jährige in Oberhausen und Hamburg bei der Stage Entertainment GmbH gelernt, dem Musical-Marktführer in Deutschland und Europa.

Seit Anfang Juli 2018 steuert der ausgebildete Kaufmann als Vertriebsleiter von seinem Büro an der Wilhelmstraße aus die Gästeströme in den Mondpalast von Wanne-Eickel und in den RevuePalast Ruhr in Herten. Das sei genau die richtige Aufgabe für ihn, verrät der USA-Fan, denn: „Meine Welt ist die Unterhaltung!“



Neu in den Palästen: Vertriebsleiter Alexander Schulte.

Zuversichtlich blickt er dem Start in die mittlerweile 15. Spielzeit des Mondpalasts entgegen: „Der Mondpalast von Wanne-Eickel ist ein Theater, mit dem sich die Menschen im Ruhrgebiet identifizieren. Seine unverwechselbaren Komödien aus dem Alltag sind ein echtes Alleinstellungsmerkmal. Die tollen Shows im RevuePalast Ruhr mit ihrem Glamour und Glitzer dagegen nehmen die Gäste mit auf Reisen in eine andere Welt. Beides passt hervorragend zusammen.“ ■

KOMÖDIEN MIT KUNDENBINDUNG

Vorteile für die Gäste, Veranstaltungen, Busreisen: Der Mond- und RevuePalast bieten vielfältige Kooperationsprogramme an, maßgeschneidert auf Ihr Unternehmen. Sie wollen Ihren Mitarbeitern und Kunden unvergessliche Theatererlebnisse bereiten? Unser Vertriebsleiter Alexander Schulte berät Sie gerne.

Kontakt:
Telefon: 02325/6508-110
E-Mail: alexander.schulte@garantiert-stratmann.com



UNSER BILDERRÄTSEL

Mitmachen und gewinnen!

Die Vereinsmitglieder des 1. FC Hinter-Marl stehen vor einem großen Rätsel: Wer hat den heiligen Niederrhein-Pokal zerbrochen? Die Antwort erfahren Sie natürlich in Deutschlands großem Volkstheater. Aber wissen Sie auch, in welcher Komödie?

Senden Sie die Lösung unter dem Stichwort „Bilderrätsel“ an gaeste@mondpalast.com und gewinnen Sie 2x2 Tickets für das Stück. Es geht natürlich auch mit der guten alten Postkarte: Mondpalast von Wanne-Eickel, Wilhelmstraße 26, 44649 Herne.

Viel Erfolg!

Fünf Sterne für den Mondpalast



ihre schönsten Momente in Deutschlands großem Volkstheater aus. Schauen Sie doch mal rein und mischen Sie mit – uns gefällt das!

Glück verdoppelt sich durchs Teilen – zum Beispiel im Internet auf dem Bewertungsportal TripAdvisor. Dort tauschen sich unsere Gäste fleißig über

Und so finden Sie uns: Surfen Sie auf www.tripadvisor.de, suchen Sie den Mondpalast von Wanne-Eickel und berichten Sie über Ihren schönsten Komödien-Besuch.

Auch die Currywurst darf nicht fehlen...

Im Mondpalast von Wanne-Eickel kann das „Royale Ruhrpott-Bufferet“ in der „PalastKantine“ mitgebucht werden. Intendant Marvin Boettcher: „Unsere Gäste bestellen online oder am Tickettelefon ihre Eintrittskarten und buchen

das Angebot des Restaurants hier im Mondpalast gleich mit. Geschlemmt werden kann dann vor der Vorstellung sowie in der Pause.“

Das Buffet-Angebot der „PalastKantine“ kostet 24,90 Euro pro Person. Auf den Tisch kommen typi-

sche Gerichte der Saison – natürlich darf auch die Currywurst nicht fehlen. Der Gast kann am Frischebuffet aus kalten und warmen Vorspeisen, frischer Salatbar, feiner Tagessuppe, deftigen Hauptgängen, sowie abgestimmten Beilagen und den

Leckereien aus Omas Nachtschüssel auswählen. So kann jeder individuell lecker essen und dazu im Mondpalast unsere Komödien genießen. ■

Mehr Informationen:
www.mondpalast.com/Restaurant
Tickettelefon: 02325 / 588 999

GUTSCHEINE IN DER PRÄSENTBOX



Schenken Sie einen unvergesslichen Abend mit einem Besuch im Mondpalast und im RevuePalast Ruhr

Ob Mondpalast in Wanne-Eickel oder RevuePalast Ruhr in Herten: Der Besuch unserer Komödien und Shows ist ein unvergessliches Geschenk, das garantiert gut ankommt. Und das Beste ist: Die Gutscheine passen sich jedem Geldbeutel an. Es gibt sie bereits ab 18,90 Euro. Die Gutscheine gelten für beide Häuser und können zum Wunschtermin reserviert werden.

Und denken Sie bereits jetzt an Weihnachten: Nutzen Sie für das nahe Fest unsere Präsentbox, mit der Sie die Gutscheine hübsch verpackt verschenken können. Wer seine Weihnachtsgeschenke gerne früh beisammen hat, bestellt die Gutscheine schon jetzt am Tickettelefon oder kauft sie direkt an der Zentralen Theaterkasse, Wilhelmstraße 26 in Wanne-Eickel.

Info: www.mondpalast.com | www.revuepalast-ruhr.com | Telefon 02325 / 588 999

ANZEIGE

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da – so zuverlässig wie ein Schutzengel

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Ralf Hirschhöfer e.K.
Bielefelder Str. 120
44625 Herne-Holsterhausen
Tel. 02325/910910
Fax 02325/910912
hirschhoefer@provinzial.de

Destillerie Eicker & Callen
Alte Drogerie Meinken

Vom 24.11. bis 23.12. zur Cranger Weihnachtskirmes bis 22 Uhr durchgehend geöffnet! Versch. Likör-Spezialitäten im Ausschank.

Wir bieten für Sie diverse Möglichkeiten zur Besichtigung unseres Betriebes, Führungen und Verkostungen an.

Destillerie Eicker & Callen · Heitkampsfeld 6 · 44652 Herne / Wanne-Eickel
Alte Drogerie Meinken · Hauptstraße 414 · 44653 Herne / Wanne-Eickel
Alte Drogerie Meinken · Osterfeldstraße 31 · 45886 Gelsenkirchen
Tel. 0 23 25 / 7 02 03 oder 0 23 25 / 7 36 66 · www.altedrogeriemeinken.de

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Christine Hartwig
Steuerberaterin - Diplom - Finanzwirtin

Steuerberatung
Unternehmensberatung

„Beraten ist Vertrauen“

Eickeler Bruch 112 44652 Herne
Fon: 0 23 25 / 58 55-0
www.steuerberatung-hartwig.de

Der Mondpalast verspricht einen „heißen Theaterherbst“

Vor und nach der Premiere wechseln sich unsere **Erfolgskomödien auf der Bühne** ab – von den Newcomern bis zum Klassiker



Alle Leserinnen und Leser können **15 %** beim Kauf von Tickets sparen. Dieses Angebot gilt für alle Vorstellungen bis Ende des Jahres (ausgenommen „Das Phantom vom Oppa“ und „Dinner for Wanne“). Bestellen Sie online Ihre Tickets mit dem Aktionscode „heisserherbst“ oder am Tickettelefon mit dem Stichwort „HeiBer Herbst“. Buchbar nur bis zum 30. September 2018.

Dem meteorologischen „heißen Sommer“ folgt der „heiße Theaterherbst“! Denn im Mondpalast von Wanne-Eickel, Deutschlands großem Volkstheater, wird vor und hinter den Kulissen nicht nur der Premiere im Oktober entgegenfiebert. Vielmehr wechseln sich auf der Bühne, die in der kurzen Sommerpause mit neuester Lichttechnik versehen wurde, ab September unsere Erfolgskomödien ab.

Den Anfang machen „**Herr Pastor und Frau Teufel**“ sowie „**Der zerdepperte Pott**“. Beide Komödien werden seit ihren Premieren im Jahr 2017 von unseren Gästen regelmäßig mit „Standing Ovations“ gefeiert. Auch die Kritiker waren begeistert. So nennt die WAZ das Stück „Herr Pastor und Frau Teufel“ ein „Himmliches Vergnügen“, während die Westfälische Rundschau in der Komödie einen „Garant für Lacher“ sieht. „Der zerdepperte Pott“, herrlich frei nach Heinrich von Kleist, reiht sich nahtlos in die erfolgreichen Fußballkomödien im Mondpalast ein. Zuletzt stand mit Ex-BVB-Kicker Neven Subotic sogar ein „echter Fußballer“ auf der Bühne und hatte in seiner Gastrolle in „Der zerdepperte Pott“ ebenso viel Spaß wie die Gäste der ausverkauften Vorstellung. Mit seinem Schauspieltalent überzeugte der 29-Jährige übr-

gens nicht nur die Gäste des Mondpalasts, sondern auch Prinzipal Christian Stratmann: „Wir würden ihn sofort engagieren.“

Neben diesen beiden Mondpalast-Newcomern darf im „heißen Theaterherbst“ ein Klassiker nicht fehlen: die „**Flurwoche**“. Dieser Knatsch im Treppenhaus einer Multikulti-Mietskaserne in Wanne-Eickel, politisch herrlich inkorrekt, hat seit seiner Premiere vor zehn Jahren bis heute nichts von seiner Aktualität verloren. Der Schlachtruf „BUUUUSCHMANN“ von Mondpalast-Urgestein Martin Zaik wurde von der Webseite vieltausendfach als Klingelton heruntergeladen!



Knatsch im Treppenhaus beim ewigen Klassiker „Flurwoche“.

Auf Seite 5:

Alle Termine für die kommenden Monate auf einen Blick.

Tickets gibt es online unter www.mondpalast.com oder am Tickettelefon: 02325 / 588 999

GLOSSE

Von Opas und Oppas

Eine Warnung!!!

Es gibt Regionen in Deutschland, da haben die Menschen Opas oder Großväter. All diesen Menschen gilt unser tiefstes Mitgefühl. Denn was sie nicht haben, das sind Oppas. Wer jetzt glaubt, dass sei lediglich ein sprachlicher Unterschied, der ist nicht von hier. Ansonsten wüsste er, dass das lächerlicher, absurder Quatsch ist: Ein Oppa ist kein Opa, und schon gar nicht ist er ein Großvater.

Ein Opa, zum Beispiel, ist mit seiner Frau seit über 40 Jahren ein Herz und eine Seele. Er massiert ihr die Füße mit Franzbranntwein, geht einkaufen, vergisst nie den Eierlikör, und manchmal gibt er seiner Oma sogar einen Kuss.

Ein Großvater sitzt oft im Sessel, und meistens hat nicht nur der Großvater Ohren, sondern auch der Sessel. Großväter haben ein großes Reservoir an guten, weisen Ratschlägen. Manchmal erzählt ein Großvater Geschichten und Märchen. Er tut das auch dann, wenn die Enkel gar nicht zuhören wollen.

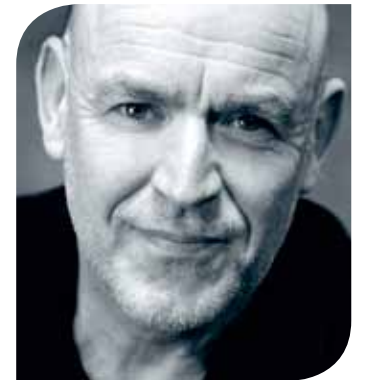
Einem Oppa ist das alles sehr fremd. Ein Oppa sitzt nicht gerne rum, schon gar nicht in einem Ohrensessel. Ratschläge gibt er selten. „Du muss allet essen, aber nich allet wissen“, deckt seiner Meinung nach das allermeiste ab. Will Oppa mit jemandem reden, dann geht er zu seinen Karnickeln oder Tauben. Kosenamen benutzt Oppa für beide, küssen tut er nur die Tauben.

Falls die Omma noch lebt, nennt er sie auch so. Ein Wort: DieOmma. Falls Omma aber nicht mehr lebt, hat der Rest der Familie ein Problem. Oppa denkt dann, nun müsse er sich um die inneren Angelegenheiten kümmern.

Warum ich das alles erwähne? Ganz einfach. Ab dem 11. Oktober werden Sie eine solch bedauernswerte Familie im

Mondpalast leiden sehen. Deren Oppa hat nicht nur keine Omma mehr, er wohnt auch mit der Familie seines Sohnes unter einem Dach, das zu allem Überfluss auch noch Oppa gehört. Erschwerend kommt hinzu, das Oppa auch noch einen neben sich herlaufen hat. Obwohl seine Familie behauptet, Oppa hätte gar keinen Bruder. Das sei lediglich ein Phantom. Das wiederum macht Oppa, sagen wir mal, ein wenig renitent. In der Familie lebt aber nicht nur ein Oppa mit Phantom, sondern auch eine pubertierende Tochter. Und die sind ja von Natur aus renitent.

Sollten also Sie, Sie ganz persönlich, Erfahrung mit pubertierenden Kindern und renitenten Oppas haben, dann könnten Sie mit diesem Stück emotional überfordert sein. Seien Sie bitte gewarnt! Niemand hier möchte, dass Sie ausgerechnet im Mondpalast an Ihre physischen und psychischen Grenzen kommen.



Aufrichtig, Ihr Thomas Rech

P.S.: Natürlich haben wir, wie immer, alles unserem Prinzipal zu verdanken. Und wie immer hätte er es verdient, wieder im Mittelpunkt meiner kleinen Glosse zu stehen. Aber, lieber Christian, weder zu Opa, noch zu Großvater und schon überhaupt nicht zum Thema Oppa ist mir irgendetwas zu Dir eingefallen. Kannst Du doch irgendwie verstehen, oder?

ANZEIGE

ZAHN L?CKE

Dann kommen Sie zu uns!

Paeske, Reinartz, Pehrsson und Partner
Schulstraße 30
44623 Herne
Telefon 02323 9468150
www.haranni-clinic.de

ZAHNMEDIZIN AN DER HARANNI CLINIC

Theaterspaß XXL:

Immer ein Riesenerfolg!

Prinzipal bittet zum Plausch

Vor der Vorstellung in den Mondpalast? Das lohnt sich doppelt. Vor ausgewählten Aufführungen bittet Prinzipal Christian Stratmann um 18.45 Uhr zum „Prinzipsplausch“ in den Theatersaal zu einer 30-minütigen Plauderei über das vergnügliche Leben auf, vor und hinter der Bühne. Zur Teilnahme berechtigt ein gültiges Ticket für die jeweilige Veranstaltung.

Mehr Infos online und am Tickettelefon **02325 - 588 999**

Beginn immer um 18.45 Uhr

DIE PLAUSCHTERMINE BIS ENDE 2018

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| SAMSTAG, 8. SEPTEMBER | FREITAG, 9. NOVEMBER |
| FREITAG, 14. SEPTEMBER | FREITAG, 16. NOVEMBER |
| SAMSTAG, 22. SEPTEMBER | FREITAG, 30. NOVEMBER |
| FREITAG, 28. SEPTEMBER | FREITAG, 7. DEZEMBER |
| SAMSTAG, 20. OKTOBER | SAMSTAG, 15. DEZEMBER |
| SAMSTAG, 27. OKTOBER | FREITAG, 21. DEZEMBER |
| FREITAG, 2. NOVEMBER | SAMSTAG, 29. DEZEMBER |

ANZEIGE

GEWE WINTERGÄRTEN – FÜR MEHR LICHT IN IHREM LEBEN

Wintergärten
Terrassendächer
Hauseingänge
Sonnenschutz

Dorstener Str. 191
44652 Herne

☎ 02325 3726-0
herne@gewe.com
www.gewe.com

KATALOG
www.gewe.com

Herr Pastor und Frau Teufel

Oder: Der Mann, der aus dem Beichtstuhl fiel

Nach dem fulminanten Start im März 2017 avancierte „Herr Pastor und Frau Teufel“ direkt zum Publikumsliebling. Die freche Komödie zeigt die Volksschauspieler Martin Zaik und Silke Volkner in absoluter Bestform. Ein Abend in der „Mondpalast-Kirche“ beschert den Palastgästen vergnügliche Offenbarungen – und jede Menge Spaß.

Himmlich



Zum Inhalt: Himmlicher Frieden in Gottes Haus? Von wegen! Pastor Roggensemels Tag könnte besser anfangen. Er hat eine Beerdigung und eine Taufe vor sich – und wieder einmal war niemand der Beteiligten je in seiner Kirche. Hinzu kommt der allmorgendliche Zwist mit seiner Haushälterin Apolonia Teufel, der sein Leben nicht leichter macht. Plötzlich fallen zwei zankende Familien in Roggensemels Kirche ein und machen alles noch viel komplizierter. Sie wollen ihren Onkel nur deshalb katholisch beerdigen lassen, weil sie sonst nicht an sein Erbe kommen. Dann fällt noch ein Mann aus dem Beichtstuhl, und Jesus meint, vom Kreuz herab zu seinen Schäfchen sprechen zu müssen. ■

Spieldauer: ca. zwei Stunden inkl. Pause



Herrlich frei nach Heinrich von Kleist

Der zerdepperte Pott

Entscheidend ist nicht immer auf'm Platz

Otto Adam, Vorsitzender des „1. FC Hinter Marl“, hat sich abends auf unfeine Weise an Eve herangemacht, die Tochter seines verstorbenen Mannschaftskollegen Kalle. Dabei hat er von Eves Freund eins auf den Schädel bekommen, konnte aber unerkannt fliehen. Dabei ging leider der „Pott“ zu Bruch, quasi die Reliquie

des Vereins. Obendrein ist Adam in Geldnöten und hat die Barkasse „beliehen“. Da kommt es höchst ungelegen, dass DFB-Funktionär Fritz Walter auf der Vereinsmatte steht, um die Voraussetzungen für den Aufstieg in die Regionalliga zu prüfen. Als Walter die Pott-Bruchstücke präsentiert bekommt, wird sein Ehrgeiz geweckt, diesen „Fall“

zu lösen.

Mit „Der zerdepperte Pott“ wagt sich der Mondpalast an Kleists Klassiker „Der zerbrochne Krug“ und transportiert ihn mit lebenswert-schrägen Typen in die Ruhrgebietsgegenwart! ■

Spieldauer: ca. zwei Stunden inkl. Pause

Ja is' denn schon widda Weihnachten?

Die Klassiker im Mondpalast: „Frohet Fest“ und „Dinner for Wan(ne)“

Nicht vergessen: In knapp drei Monaten beginnt die Weihnachtszeit – und damit im Mondpalast auch die Zeit für unsere Klassiker „Frohet Fest“ und „Dinner for Wanne“. Beide Stücke sind ab sofort buchbar.

„Frohet Fest“

Die große Mondpalast-Weihnachtskomödie (großes Bild re.) erzählt passend zur besinnlichen Jahreszeit die nicht ganz so besinnlichen Weihnachtsgeschichte rund um Liese Müller – dem Neuzugang in der berühmten WG an der Wilhelmstraße. Der Weihnachts-Fan zofft sich ordentlich mit Mitbewohnerin Biggi, die sich mit allen Kräften gegen das Fest sträubt. Zur Hilfe kommen Liese da Dany und Sascha, das schwule

Ehepaar von nebenan, Zugposaunist Anselm und seine Flamme Mary, sowie Eva und ihre Verehrer Henning und Rudolf. Eine explosive Mischung, die unter dem Mondpalast-Weihnachtsbaum liegen wird.

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause. Ab Anfang Dezember, 8 Vorstellungen

„Dinner for Wan(ne)“



Das Ruhrgebietsoriginal zu Silvester, wird am 31. Dezember dreimal gespielt. Wenn Omma Soffie (Bild li.) zu Tisch bittet, darf der trinkfeste Butler Jakobchen nicht fehlen. Bei Graupensuppe und Kirschkör bekommen die Mondpalast-Gäste noch eine ordentliche Portion

Humor serviert. Mit „Dinner for Wanne“ wird ein Feuerwerk an Gags und guter Laune gezündet, das um Mitternacht nur schwer zu toppen ist. ■

Spieldauer: ca. 50 Minuten ohne Pause. Termine am 31. Dezember: 16, 18 und 20 Uhr



Legendär

Flurwoche

Knatsch im Treppenhaus

Besen, Peitschen, Putzeimer: Man nehme eine rassistische Italienerin, ein Paar deutscher Ordnungsfanatiker, einen sentimental Schwulen, eine russlanddeutsche Domina und einen nörgelnden Einsiedler. Man gebe all diese in einen gemeinsamen Hausflur und rüttle einmal kräftig an den Vorurteilen. Heraus kommt: die „Flurwoche“, die leidenschaftlich politisch unkorrekte Mondpalast-Komödie über den urkomischen Alltagswahnsinn ruhrpöttischer Hausgemeinschaften. Das Ruhrgebiet wie es lebt und lebt kommt zum Vorschein: Krasse Vorurteile machen eine harmonische Hausgemeinschaft unmöglich. Erst der drohende Verlust des Zuhauses schweiß die Bewohner zusammen und zeigt die Menschen hinter den Masken der Klischees. ■

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause

Unsere Publikumsliebtinge Das Ensemble stellt sich vor

■ Silke Volkner



Seit über 25 Jahren folgt Silke Volkner dem Ruf des Theaters. In all den Jahren rief einer immer besonders laut – Gründungsintendant Thomas Rech, der sie beim Aufbau des Mondpalasts ins Ensemble holte. Seitdem hat sie in fast allen Stücken unseres Volkstheaters mitgespielt. Und weil sie nicht nur auf der Bühne turbulent lebt, verwundert es nicht, dass die Bochumerin auch im Stadion des VfL Bochum lauthals singend zu erleben ist.

■ Heiko Büscher



Heiko Büscher ist Ruhrgebietsler aus Überzeugung: 1994 zog es den gebürtigen Ostwestfalen nach Bochum – und auf die Bühne. Unter der Regie von Thomas Rech und Ekki Eumann beweist er sein komödiantisches Talent in vielfältigen Rollen in allen Mondpalast-Stücken. Zum Beispiel als „Kleiner Engel“ in der gleichnamigen Komödie, als BVB-Fan in „Ronaldo & Julia“ oder als talentierter Boxer auf dem Marktplatz bei „Othello, der Schwatte von Datteln“.

■ Susanne Fernkorn



„Ich will (doch) nur spielen“ war schon immer das Motto von Susanne Fernkorn. Auf wackeligen Kinderbeinen tobte sie in den Schulaufführungen, als Teenie enterte sie das Stadttheater und nach einer „soliden Episode“ – dem Studium – verunsicherte sie auch noch die freie Theaterszene im Ruhrgebiet. Im Mondpalast bringt sie die Gäste in zahllosen Rollen zum Lachen. Denn ihr neues Motto lautet: „Wenn schon Falten, dann Lachfalten!“

■ Ekkehard Eumann



Schon als Kind hat Ekkehard „Ekki“ Eumann gerne auf der Straße gespielt. Später als Erwachsener auch – im Theater. Sein Motto: „Ein ehrliches Lachen den Menschen zu entlocken ist die große Kunst des wahren Komödianten.“ Ekki Eumann steht in vielen Rollen auf der Bühne, u. a. als „Buschmann“ in der „Flurwoche“ oder als Markthändler in „Othello, der Schwatte von Datteln“, und jetzt als Taubenvatter in „Herr Pastor und Frau Teufel“.

■ Melanie Linka



Melanie Linka absolvierte ihre Schauspielausbildung in Köln und hat seitdem in verschiedenen Video-, Film-, und Theaterproduktionen mitgewirkt. Die Vollblutschauspielerin mit der Liebe zur Kunst hat eine große Leidenschaft: die Kameraarbeit, wobei es die 28-Jährige aber auch liebt, selbst auf der Bühne zu stehen, getreu dem Motto „Je größer desto besser“. Komödiantische Stücke wie im Mondpalast von Wanne-Eickel sind da genau die richtige Plattform für die Bochumerin.

■ Axel Schönberg



Brieftaubenzüchter, Theologe, Altenpfleger: Die Karriere des gebürtigen Sauerländers Axel Schönberg liest sich wie ein Bilderbuch. Heute ist er als Schauspieler, der zum großen Vergnügen der Mondpalast-Gäste gerne Hochhäuser mit wehendem Haar besingt, glücklich über „Geliebene Worte!“ Und die bringt er seit Gründung des Mondpalastes in allen Stücken des Volkstheaters zu Gehör, nicht zuletzt als „Theologe“ in der „Wilden Rita“.

■ Astrid Breidbach



Geboren in Hamburg, aufgewachsen in Berlin und Essen, begleitete Astrid Breidbach die Schauspielerei seit dem Jugendclub am Essener Grillo-Theater bis hin zum Herbert Berghof (HB) Studio für Schauspiel und Improvisation in New York. Nach Engagements in Berlin und am Mecklenburgischen Landestheater Parchim freute sie sich, ihr Fähnchen auf dem Mond in Wanne-Eickel zu hissen, u. a. als Hannifé Gündüz in „Flurwoche“ oder als Wirtin in „Ronaldo & Julia“.

■ Andreas Wunnenberg



Nach dem Abitur sprach Andreas Wunnenberg an Schauspielschulen vor und flog erst einmal ordentlich „aufre Fresse“. 2006 klappte es dann, und da ihm der Ruhrpott zu klein erschien, zog er nach München. Bis 2012 stand er dort auf der Bühne, ehe ihn das Heimweh packte. Seitdem füllt er im Mondpalast zahlreiche Rollen aus, u. a. den verliebten Jung-Polizisten Wenzel in den „Wanne-Kopps“ oder einen BVB-Fan in „Ronaldo & Julia“.

■ Dominik Brännig



Er habe „den tollsten Beruf der Welt“, sagt Dominik Brännig, der von 2008 bis 2012 an der Theaterschule in Aachen studiert hat. Diverse Rollen in Musicals, beim Tourneetheater sowie am „Boulevard Münster“ schlossen sich an. 2014 zog es den Bochumer aber wieder zurück in die Heimat. Im Mondpalast ist der Fan des VfL Bochum u. a. als „Schalker Ronaldo“ in „Ronaldo & Julia“ sowie als Notar in „Herr Pastor und Frau Teufel“ zu sehen.

■ Martin Zaik



Mit 18 auf die Bühne, mit 28 vor die Kamera, mit 38 in den Mondpalast und mit jetzt „über 50“ immer noch hier: Martin Zaik, der von der Presse als „brillante Rampensau aus dem Urschlamm des Reviers“ Gefeierte, hat seine Heimat auf der Mondpalast-Bühne gefunden. Durch seine Kunst schafft es der gebürtige Herner mit der unverwechselbaren Stimme immer wieder, skurrile Figuren normal, kleine groß und schlechte gut aussehen zu lassen.

Unsere Showstars

■ DANNYBOY



Dannyboy alias Ralf Kuta ist Regisseur und Kopf des Ensembles Femme Fatale. Über 30 Jahre Bühnenerfahrung, sein Qualitätsanspruch und hohe Professionalität machen die Shows des in Essen lebenden Künstlers einfach unverwechselbar. Seine Leidenschaft als Darsteller gilt den großen Diven wie Marlene Dietrich, Hildegard Knef und Caterina Valente.

■ JEANNY



Jeanny – wunderbar blond in glamourösen Kleidern – knüpft den roten Faden der Revue. Mit viel Esprit und gehöriger Selbstironie spielt sie gekonnt auf der Klaviatur der Geschlechter. Ihr Augenaufschlag, kombiniert mit erotischem Live-Timbre und verführerischem Hüftschwung, sorgt bei so manchem Kerl für weiche Knie. Und wenn es richtig knistert – dann uuuhuuuuuuuuuu...

■ MICHELLE



Vom Zuckerhut ins Ruhrgebiet: Seit November 2015 wandelt Michelle im RevuePalast Ruhr zwischen den Geschlechterrollen. Die ausgebildete Visagistin und Make-Up-Artistin ist seit 18 Jahren als Dragqueen und Travestiekünstlerin auf den Bühnen zuhause. Sie stammt aus Fortaleza in Brasilien. „Auf Zeche“ tauschte sie nun die glitzernde Samba-Welt gegen die schillernde Atmosphäre von Christian Stratmann's RevuePalast.

■ LALO



1.000 Masken sind nicht genug für diesen Verwandlungskünstler par excellence. Die mechanische Puppe, La Habanera, Amy Winehouse – mit Präzision, Leidenschaft, Herz und Humor macht Lalo jeden seiner Auftritte zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der gebürtige Spanier ist auch ein Köhner an der Nähmaschine – alle Kostüme der Show entstanden in seinem Atelier.

■ DONATO



Nach jahrelanger Erfahrung als Hip-Hop- und Pilates-Coach hat Donato Femme Fatale für sich entdeckt. Seine Qualitäten bringt er als Tänzer mit viel Sex-Appeal auf die Bühne. Mit fast traumwandlerischer Sicherheit schillert er zwischen Mann und Frau. So begeistert der begabte Sänger nicht nur live als Roger Cicero, sondern auch als kurvige Janet Jackson oder im Männer-Tango.

■ SUARA MAS



Sie ist das neue, exotische Mitglied des Femme Fatale-Ensembles: Suara Mas, indonesische Schönheit und Meisterin der Verwandlungskunst. Nach Engagements im heißen „Pulverfass“ auf der Hamburger Reeperbahn oder im hannoverschen „Alcazar“ übt der Travestiestar die Kunst der Weiblichkeit nun in Stratmanns RevuePalast aus – mit atemberaubenden Roben und Gesang.

■ CARLOS



Als temperamentvoller Tänzer und fantasiereicher Choreograph ist Carlos seit Anbeginn von Femme Fatale dabei. Viele Choreographien, die auch im Ausland, unter anderem in Brasilien und Spanien, zu sehen waren, tragen die Handschrift des Brasilianers. Seine Michael Jackson Performance mit Moon Walk gehört zum Aufregendsten, was der RevuePalast zu bieten hat.

Federkronen, Lack und Leder

Die Show „Summertime“ entführt im RevuePalast Ruhr in die bunte Welt der Travestie

Unser Sommer geht weiter! Die mitreißende Erfolgsshow „Summertime“ entführt die Gäste im RevuePalast Ruhr in Herden auf eine Reise rund um die Welt der Travestie – nach Südafrika, nach Japan, nach New York. Die Show aus der Feder von Regisseur Ralf Kuta und Choreograph Carlos Sampaio hat erneut Maßstäbe gesetzt mit rasanten Kostümwechseln, aufregenden Lichteffekten und emotionalem Live-Gesang. Kuta weiß besser als kein anderer: Die Welt der Verwandlung lebt von ihrer Vielfalt, die kurzweilig und rasant eine Show der Extraklasse zaubert.

Jeanny, Entertainerin mit Biss und blondes Gift, nimmt in ihrer Moderation kein Blatt vor den Mund. Donato bringt mit seiner tiefen Stimme und italienischem Feuer jedes Damenherz zum Schmelzen, wenn er live die schönsten canzone von Eros Ramazotti interpretiert. Auch die Roben aus der Nadel von Lalo Madrid aus Spanien, Suara Maas aus Indonesien und Michelle aus Brasilien rufen regelmäßig Szenenapplaus hervor. Suara überwältigt die Gäste als farbenprächtige afrikanische Königin mit einer opulenten Federkrone, Michelle in verführerischer Haute Couture



Im RevuePalast Ruhr geht die Sonne auf – beim Travestiespektakel „Summertime“.

mit waffenscheinpflichtigen Spitzbrüsten und Lalo als perfektes Ebenbild der tragischen Musiklegende Amy Winehouse. „Summertime“ ist eine faszinierende Reise ins Land, wo die Pailletten

wachsen, Federn blühen und die Sinnlichkeit regiert. **Aufgeführt wird „Summertime“ ab Freitag, 7. September, bis zum 21. Oktober 2018** (alle Termine finden Sie auf der Seite 5).

Weitere Informationen und Tickets gibt es hier:

www.revuepalast-ruhr.com
Telefon 02325 – 588 999
(mo – fr 10 – 19 Uhr, sa 10 – 14 Uhr)

Alle Leserinnen und Leser können **15 %** beim Kauf von Tickets sparen. Dieses Angebot gilt für alle Vorstellungen von „Summertime“ bis Ende Oktober. Bestellen Sie online Ihre Tickets mit dem Aktionscode „heisserherbst“ oder am Tickettelefon mit dem Stichwort „Heißer Herbst“.

Die Perlen glänzen wieder!

„Perlen der Travestie - Special“ – im RevuePalast Ruhr mit Wanda Kay

Nur zwei Termine:
Samstag, 6. Oktober, 20 Uhr
Sonntag, 7. Oktober, 17 Uhr



Funkelnde Perlen im RevuePalast Ruhr sind bei unserem „Travestie-Special“ zu sehen – zweimal im Oktober.

Prinzipal Christian Stratmann hat auf die Wünsche seiner Gäste gehört: Der RevuePalast Ruhr entführt ein weiteres Mal die funkelnden „Perlen der Travestie“ in einer besonderen Special-Fassung.

An zwei Abenden im Oktober verwandeln Regisseur Ralf Kuta und das Femme Fatale-Ensemble die Bühne auf Zeche Ewald in eine sinnlich-frivole Bar voller langbeiniger Schönheiten. „Wir präsentieren Schätze aus unserem riesigen Kostümfundus, die sonst nicht zu sehen sind“, verrät Kuta. „Diese Abende sind so rasant, dass auch mal die eine oder andere Kette gesprengt wird.“

Gesprengt durch das Feuer brasilianischen Karnevals und farbenfroher Lebensfreude, die die Travestiekünstle-

rinnen in ihren heiße Sambakostümen versprühen.

Gesprengt durch Kostüme, so edel wie französische Haute Couture und glitzernd wie der Sternenhimmel. Gesprengt auch durch einen besonderen Gastauftritt von Wanda Kay, die für zwei Tage in den RevuePalast Ruhr zurückkehrt.

„Perlen der Travestie – Special“ führt die Gäste in einen Rausch der Farben und Kostüme mit knisternder Erotik und aufregenden Überraschungen.

Weitere Informationen und Tickets gibt es hier:

www.revuepalast-ruhr.com
Telefon 02325 – 588 999
(mo – fr 10 – 19 Uhr, sa 10 – 14 Uhr)

Ganze Kerle – Eine Nacht nur für Frauen...

Exklusive Show wieder im Programm

Hochtemperatur in der Heizzentrale: Die erotische Show „Ganze Kerle“ kehrt nach einer Kreativpause in den RevuePalast Ruhr zurück. Die bekanntesten Profi-Stripper Deutschlands lassen im Wechsel mit den schrill-schrägen Schönheiten von „Femme Fatale“ die Herzen der weiblichen Gäste höher schlagen. Gänsehaut-Songs, Akrobatik, Tanz und sexy Kostüme – „Ganze Kerle“ ist ein Programm nur für Frauen, aber von Männern gemacht, die wissen, worauf es ankommt. Termine: Jeweils mittwochs, 17. Oktober u. 19. Dezember, jeweils ab 20 Uhr.

Dauer der Show: 130 Minuten plus Pause

Ein prickelndes Winterspecial im Palast

Neue Show!

Wenn die Temperaturen auf Zeche Ewald fallen, steigt das Barometer in der ehemaligen Heizzentrale: Ab Freitag, 2. November, verzaubert „Die Revue lebt – Ein Travestie-Winterspecial“ die Gäste im RevuePalast Ruhr. Mit der neuen Show hat Star-Regisseur Ralf Kuta eine heißkalte Liebeserklärung an die Kunst der Verwandlung geschaffen. Luxuriöse neue Kostüme und sinnlicher Live-Gesang treffen auf Legenden aus Film und Fernsehen – eine exklusive Auslese für einen Abend zum Dahinschmelzen. **Dauer der Show: ca. 130 Minuten plus Pause.**



PALASTFREUNDE

„Wie ein großes Familientreffen“

Ex-BVB-Fußballstar **Neven Subotic** gefällt die Bodenständigkeit im und vom Mondpalast

Herr Subotic, wann waren Sie zum ersten Mal im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten?

Im Mai durfte ich eine Gastrolle im Stück „Der zerdepperte Pott“ übernehmen, ich habe dort sozusagen mich selbst gespielt. Eine sehr schöne Erfahrung, es hat richtig Spaß gemacht mit dem Team und einem tollen Publikum.

Was gefällt Ihnen an unseren beiden Häusern? Und was ist für Sie das Besondere an den Palästen?

Die Bodenständigkeit! Von der Einrichtung über die Atmosphäre bis hin zum Publikum und der Crew. Ich hatte den Eindruck, es ist ein großes Familientreffen, man fühlt sich direkt richtig wohl. Ich komme sicher irgendwann mal wieder.

Welche(s) Stück(e) haben Sie gesehen? Welches mögen Sie am meisten?

„Der zerdepperte Pott“ war meine Premiere. Ich fand es einfach schön, weil es authentisch und stimmig war. Ein Stück mit Humor, das perfekt ins Ruhrgebiet und zu den Menschen hier passt. Ich würde es mir sogar nochmal anschauen, dann aber gerne aus einer anderen Perspektive.

Gehen Sie gerne ins Theater oder in eine Show? Wenn ja, was



Trikotübergabe: Neven Subotic mit Prinzipal Christian Stratmann.

Zur Person

Neven Subotic wurde 1988 im heutigen Bosnien und Herzegowina geboren. 1990 floh die Familie vor dem Jugoslawien-Krieg nach Deutschland und siedelte 1999 in die USA um. Dort spielte Subotic in mehreren Vereinen, 2006 folgte dann der erste Profivertrag beim Bundesligisten 1. FSV Mainz 05, für den Subotic nach Deutschland zurückkehrte. Zwei Jahre später folgte er seinem Trainer Jürgen Klopp zu Borussia Dortmund, wo er 2011 und 2012 Deutscher Meister wurde. Seit Anfang 2018 spielt er für den französischen Erstligisten AS Saint-Etienne. Neben seiner Tätigkeit als Profi-Fußballer ist Neven Subotic vor allem im gemeinnützigen Bereich aktiv: Im November 2012 gründete er seine Neven Subotic Stiftung, die Brunnen und Sanitäranlagen für Schulen und Gemeinden in der Tigray-Region im Norden von Äthiopien baut. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung bislang 113 durch Spenden finanzierte Projekte erfolgreich realisiert und rund 50.000 Menschen dauerhaft Zugang zu existenziellen Grundbedürfnissen ermöglicht. Die Spendengelder fließen zu 100 Prozent direkt in die Projekte vor Ort, da jegliche Verwaltungskosten von Neven Subotic privat bezahlt werden.

und wen sehen Sie gerne auf der Bühne?

Ich gehe sehr gerne ins Theater und zu Shows. Dortmund hat ein

bekanntes Theater, das ich bereits mehrmals besucht habe. Am meisten beeindruckt mich Werke, die zum Nachdenken anregen,

ob im aktuellen Zeitkontext oder aus der Vergangenheit. Beispielsweise habe ich einige Stücke von Brecht gesehen, und dazu hat mir „Geächtet“ von Ayad Akhtars sehr gefallen.

Haben Sie eine Lieblingsrolle auf der Show- oder Theaterbühne?

Am schwersten ist es wohl, Leute dazu zu bringen, einen Charakter zu hassen, weil die Figur sehr böse ist. Doch gleichzeitig macht gerade das ein Theaterstück spannend und aufregend. Deshalb war meine Lieblingsrolle in „Der zerdepperte Pott“ der Vorsitzende, gespielt von Martin Zaik. Die Rolle wird mit viel Leben, Kraft und Überzeugung gespielt und schafft eine Dynamik, die mich als Zuschauer emotional an die Geschichte bindet.

Könnten Sie es sich vorstellen, im Wanne-Eickeler Volkstheater oder im RevuePalast Ruhr in Herten selbst einmal auf der Bühne zu stehen. Wenn ja, in welcher Rolle?

Dazu würde ich gerne vorher ein Gespräch mit dem Prinzipal Christian Stratmann führen, um meinen letzten Auftritt im Mondpalast im Detail zu analysieren ... Grundsätzlich bin ich natürlich für eine Wiederholung, in welcher Form auch immer, offen. Doch um ganz ehrlich zu sein, fühle ich mich auf dem Fußballplatz etwas wohler.

Lasst uns froh und munter sein ...

Solidarfonds-Stiftung NRW lädt am Sonntag, 2. Dezember zur Benefiz-Weihnachtsmatinee in den Mondpalast von Wanne-Eickel ein

Fröhlicher Start ins 30. Jahr ihres Bestehens: **Die Weihnachtsmatinee im Mondpalast markiert den Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen der Solidarfonds-Stiftung NRW anlässlich ihres 30. Geburtstages im kommenden Jahr.** Seit dem Gründungsjahr 1989 fördert die gemeinnützige Stiftung insbesondere Schul- und Bildungsprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche in NRW. Tausende Schülerinnen und Schüler haben in den letzten drei Jahrzehnten von dieser Förderung profitiert.

Aus diesem besonderen Anlass eröffnet die Solidarfonds-Stiftung NRW ihr Jubiläumsjahr am Sonntag, 2. Dezember 2018, mit einem exklusiven Glanzlicht. Freuen können sich die Gäste des Mondpalastes auf einen einmaligen humoristischen Dreierpack. Die bekannten Top-Kabarettisten **Torsten Sträter, Wolfgang Trepper** und **Bruno „Günna“ Knust** zeigen Ausschnitte aus ihren aktuellen Bühnenprogrammen.

Mit **Torsten Sträter, dem Mann mit der Mütze und Botschafter der Solidarfonds-Stiftung NRW**, steht einer der angesagtesten, beliebtesten und erfolgreichsten deutschen Comedians auf der Bühne des Mondpalastes und lässt seine schlimmsten Erlebnisse des Jahres Revue passieren. **Wolfgang Trepper** klärt in „Nutzen, Koks & frische Erdbeeren“ auf besondere Art und Weise über die Geschichte des deutschen Schlagers auf. Und **Bruno „Günna“ Knust** als Dortmunder Urgestein, echter Ruhri und Kultfigur geht dem Zweikampf zwischen den Fußball-Revierclubs Dortmund und Schalke nicht aus dem Weg.

Der Erlös der Benefizveranstaltung wird für die sozialen Förderprojekte der Stiftung im Ruhrgebiet sowie für den mit 35.000 Euro dotierten „Solidarfonds-Schulpreis NRW für soziales Engagement“ verwendet.

Dr. Michael Kohlmann, Vorstandsvorsitzender der Solidarfonds-



Zum Auftakt des Jubiläumjahres freuen sich **Dr. Michael Kohlmann, Torsten Sträter** und **Prinzipal Christian Stratmann (von li.)** auf die Weihnachtsmatinee am 2. Dezember im Mondpalast.

Stiftung NRW, Prinzipal Christian Stratmann, Mitglied im Stiftungsvorstand, und Stiftungsbotschafter Torsten Sträter: „Wir freuen uns, gemeinsam im Mondpalast den Startschuss für das anstehende Jubiläumsjahr zu geben. Viele weitere Highlights werden bis Ende 2019 folgen. **Zum Beispiel die große Solidarfonds-Schlagerparty am 15. März in der Europahalle Castrop-Rauxel, in der u.a. Michelle, Jürgen Drews, Ben Zucker, Anna-Maria Zimmermann und Olaf Henning auftreten werden.**“

Beginn der Weihnachtsmatinee am Sonntag, 2. Dezember ist **um 11 Uhr** (Einlass ab 10 Uhr).

Eintrittskarten ab 26 Euro (plus Gebühr) gibt es ab sofort unter www.mondpalast.com, am Tickettelefon unter 02325/588 999 sowie an der Tageskasse des Mondpalastes.

Weitere Informationen zur Stiftung: www.solidarfonds-nrw.de

Wir danken unseren Partnern:



INFO & TICKETS: www.mondpalast.com | www.revuepalast-ruhr.com | 02325 / 588 999



PRAXISOLIVIER
ZAHNARZT IN HERNE

UNSER HAUPTDARSTELLER



Sensibel, anspruchsvoll und wichtig.

UNSER TEAM



Mit Empathie und Erfahrung.

DIE PREMIERE



NEU! Laser in der Zahnmedizin:
sicher, effizient, schonend.



www.zahnmedizin-herne.de

Dr. Tim Olivier, MSc
(Master of Science - Parodontologie)

Bochumer Straße 38
44623 Herne (Mitte)

info@zahnmedizin-herne.de | 023 23 . 411 27

Schuhhaus
Brinker

...aus Liebe
zum Schuh!

GUTSCHEIN
10 €

Rabatt
beim Einkauf im
Warenwert ab 69 €

Gültig bis 22.09.2018 bei Vorlage
dieser Anzeige an der Kasse*

*nicht kombinierbar mit anderen Rabatten

Bickernstr. 24, 44649 Herne, Tel.: 02325/71487
www.schuhhaus-brinker.de oder auf facebook

STRATMANN'S HALL OF FAME
mit Gästen aus Politik, Kultur und Sport

TV-Star Jutta Speidel spielte in der „Flurwoche“ mit.

Fußballtrainer Jürgen Klopp war schon einmal zu Gast im RevuePalast und ließ sich von Prinzipal Christian Stratmann die „ganz besondere“ Künstlergarderobe zeigen.

Großer Fußball in der Mondpalast-Arena: Bundesligist Borussia Dortmund gastierte dort zu einem Benefizturnier und trat jeweils eine Halbzeit gegen den DSC Wanne-Eickel und den SC Westfalia Herne an. Grund genug für Mondpalast-Prinzipal Christian Stratmann, in „seinem“ Stadion vorbeizuschauen. Dort begrüßte er unter anderem Hernes Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda (li.) sowie die BvB-Legende und „Wembley“-Torwart Hans Tilkowski (re.).

Auch der Mondpalast trauert um eine „Kultfigur“: Der im August im Alter von 80 Jahren verstorbene Dieter-Thomas Heck ließ es sich wie viele weitere Prominente nicht nehmen, im Volkstheater vorbeizuschauen. Unser Bild aus dem Jahr 2006 zeigt „Mr. Hitparade“ mit Prinzipal Christian Stratmann und Schlagerstar Jürgen Drews.

Wo sonst die Königinnen der Nacht die Kunst der Travestie präsentieren, nahm ein Urgestein der deutschen Musikszene Platz. Der Rocksänger und Liedermacher Heinz Rudolf Kunze sprach bei der Veranstaltungsreihe „Hertener Gespräche“ im RevuePalast Ruhr über seine Karriere. Vom industriellen Kulturgut der ehemaligen Heizzentrale auf Zeche Ewald zeigte er sich beeindruckt: „Hier spürt man noch den Geist der Arbeit.“ Unser Bild zeigt Heinz Rudolf Kunze (2. von li.) mit Marvin Boettcher (li.), Geschäftsführender Intendant des Revuepalasts, Gregor Spohr, ehemaliger Redaktionsleiter der Hertener Allgemeinen, und Stefan Prött (re.), Veranstalter der „Hertener Gespräche“.

TV-„Hausfrau“ Yvonne Willicks im „Buuuuuschmann“-T-Shirt in der „Flurwoche“.

Unverwechselbar mit Hut: Udo Lindenberg.

Michaela May tauschte im Mondpalast die TV-Kamera gegen die Bühne ein.

Fühlte sich im Mondpalast sehr wohl: TV-Star Suzanne von Borsody.

Schnitzeljagd trifft auf offene Pforten

Der Mondpalast von Wanne-Eickel kann **mehr als „nur“ Komödien**



Mondpalast verdoppelt Spendensumme

Ein Riesenerfolg war Ende Mai der Auftritt von Neven Subotic im Mondpalast. Der ehemalige Fußballstar von Borussia Dortmund, der jetzt in Frankreich spielt, riss unsere Gäste in seiner Gastrolle in „Der zerdepperte Pott“ von den Sitzen. Ebenso erfolgreich war sein Spendenaufruf für die Neven Subotic Stiftung: 1.000 Euro spendeten unsere Gäste, der Mondpalast verdoppelte die Summe auf 2.000 Euro. Diese übergab Marvin Boettcher, Geschäftsführender Intendant des Mondpalasts, jetzt an die Stiftungs-Mitarbeiter David Höltgen (li.) und Silke Kuhlke.

Schnitzeljagd: Fußballer finden Mondpalast

Die gute, alte „Schnitzeljagd“ lebte jetzt bei den Fußballern des DSC Wanne-Eickel wieder auf. Als Teambuilding-Maßnahme mussten die Kicker aller drei Seniorenmannschaften markante Punkte in Wanne-Eickel suchen – und finden. Auch der Mondpalast gehörte zu den sechs Stationen der „Schnitzeljagd“, wo Prinzipal Christian Stratmann die Kicker persönlich begrüßte.



WAZ öffnet Pforten zum Mondpalast

Gäste der jährlichen Aktion „WAZ öffnet Pforten“ blickten hinter die Kulissen von Deutschlands größtem Volkstheater. Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme an einer Leseprobe für die neue Komödie „Das Phantom vom Oppa“, in der Regisseur Thomas Rech zusammen mit dem Mondpalast-Ensemble erste Einblicke in den neuen Spaß gab. Was die Schauspieler alles aus dem Drehbuch ausgeplaudert haben? Das bleibt ein Geheimnis bis zur Premiere am 11. Oktober.



Im Einsatz für den guten Zweck: Der Prinzipal als Auktionator

Mondpalast-Prinzipal Christian Stratmann stellt sich immer wieder gerne in den Dienst der guten Sache. Zuletzt schlüpfte er in die Rolle eines Auktionators und versteigerte im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Bilder zugunsten des Deutschen Kinderschutzbundes. Bei der Spendenübergabe des Erlöses (von li.): Frank Hoffmann, Intendant der Ruhrfestspiele, Marie-Christin Oneschkow und Hans-Günter Sorger (beide vom Kinderschutzbund Recklinghausen), Daniela Schmitz (Funke Media Sales NRW) sowie Christian Stratmann.